



19. Jahrgang

# Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

13. Februar 2008

## Einladung

### Tag der offenen Tür

Mittelschule

„Dr. Theodor Neubauer“

am 01. März 2008

9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Besuchen Sie die moderne Schule  
mit Herz und informieren Sie sich!



von Astronomie bis WTH

tolle Experimente

Web-OASE

Schülerband, Schulchor, Musical

Präsentation der Neigungskurse

Kuchen und Leckereien

Basteln und Spielen

## Schulanmeldung in Klasse 5 der Mittelschule “ Dr. Theodor Neubauer“ Kirchberg, Dr.-Ziesche-Str. 1

Werte Eltern,

die Anmeldung der Schüler aus Klasse 4 der Grund-  
schulen für die Klasse 5 der Mittelschule ist im Sekreta-  
riat (1. Obergeschoss, Zimmer 112) zu folgenden Zeiten  
möglich:

Donnerstag, 06.03.08	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 07.03.08	07.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 08.03.08	09.00 - 11.00 Uhr
Montag, 10.03.08	07.00 - 15.00 Uhr
Dienstag, 11.03.08	07.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 12.03.08	07.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 13.03.08	07.00 - 15.00 Uhr
Freitag, 14.03.08	07.00 - 13.00 Uhr
Montag, 17.03.08	07.00 - 10.00 Uhr

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung vor:

1. Aufnahmeantrag (bitte im Teil B auch 2. Schul-  
wunsch angeben)
2. Original der Bildungsempfehlung
3. Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
4. Kopie der Geburtsurkunde

Mit freundlichen Grüßen  
Schubert, Schulleiter

## Einladung



In den Medien wird viel  
über Schulen berichtet.  
Trotzdem wissen viele El-  
tern, die Kinder einschul-  
len, zu wenig darüber Be-  
scheid, was hinter den  
Mauern passiert, was un-  
sere Grundschule alles zu

bieten hat, wie der Schulalltag gestaltet wird und wie die Lern-  
und Arbeitsatmosphäre bei uns ist.

Wussten Sie, dass wir eine Schule mit Ganztagsangeboten  
sind, eine eigene Schwimmhalle haben, die Stadtbibliothek  
und ein Hort in unserem Schulgebäude untergebracht sind,  
die Außenanlagen, mit einem eigenen Spielplatz, weiträumig  
sind? Wir haben genügend Räume für Besonderheiten im  
Schulalltag.

Ich hoffe, ich habe Sie neugierig gemacht, sich in unserer  
Grundschule einmal in Ruhe umzuschauen und sich vor Ort  
eine eigene Meinung über Schule heute zu bilden.

Wir laden alle Eltern künftiger Schulanfänger, Großeltern,  
Verwandte, Bekannte, Freunde und natürlich interessierte  
Bürgerinnen und Bürger aus Kirchberg und den umliegenden  
Orten zu unserem

Tag der offenen Tür  
am Sonnabend, dem 08. März 2008,  
von 9.30 bis 12.00 Uhr

herzlich in die  
Grundschule „Ernst Schneller“ ein.

Natürlich freuen wir uns  
auch über den Besuch  
von Kollegen und Koll-  
ginnen aus anderen Ein-  
richtungen, besonders  
den weiterführenden  
Schulen unserer Stadt  
und ehemalige „Mitstreit-  
er“ sowie Schüler.



I. Lodemann, Schulleiterin  
und das Lehrerteam der Grundschule “Ernst Schneller”



## Traditionelle Projekttag und Tag der offenen Tür mit Ausstellungseröffnung am Gymnasium in Kirchberg

Vom 20.02. bis zum 22.02.2008 ist es wieder so weit. Die Gymnasiasten des Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasiums verlassen gemeinsam mit ihren Lehrern die Pfade des herkömmlichen Unterrichts und werden sich in 43 von Lehrern, Schülern und Kirchberger Bürgern mit viel Ideenreichtum erdachten Projekten treffen, um dort zu singen, zu malen, zu klöppeln, zu basteln, fremde Kulturen kennen zu lernen, neue Technologien zu erforschen, zu tanzen, zu knobeln, kriminalistisch zu ermitteln, sich sportlich zu betätigen, zu kochen, zu experimentieren, zu tüfteln, zu grübeln und sich mit Sprachen zu beschäftigen.

Am **Samstag, dem 23.02.2008**, können sich dann von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr alle Bürger Kirchbergs, der umliegenden Gemeinden und alle Interessierten aus nah und fern von den Ergebnissen der Projektarbeit zum „Tag der offenen Tür“ überzeugen. Ebenfalls ist es an diesem Tag möglich, das moderne Schulhaus, seine Unterrichtsräume und Fachkabinette und das Leben am Graupner-Gymnasium kennen zu lernen.

Anlässlich des 325. Geburtstages Christoph Graupners ehrt das Christoph-Graupner-Gymnasium den Komponisten mit einer Exposition der diesjährigen Gewinnerin des Christoph-Graupner-Preises. Die Wildenfesler Künstlerin Michaela List stellt einige ihrer Arbeiten im Gymnasium aus. Die Bilder und Zeichnungen werden ab dem 23.02.2008 für die Öffentlichkeit im Gymnasium zu sehen sein.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich umfangreich und fachkompetent über das Lernen am Gymnasium und speziell auch über die an unserer Schule angebotene „Bilinguale Ausbildung Sprache und Medien“ zu informieren.

Jedermann ist an diesem Tag herzlich am Christoph-Graupner-Gymnasium willkommen.

Ulf Rapp, AG Projektwoche

### Das Christoph-Graupner-Gymnasium informiert über wichtige Termine für die Schüler der 4. Grundschulklassen:

**17.01. bis 04.03.08:** Möglichkeit individueller Elterngespräche  
**05.03.08:** Ausgabe der Bildungsempfehlungen durch die Grundschulen

**06.03. bis 17.03.08:** Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die vertiefte sprachliche Ausbildung (Dienstag und Donnerstag 7.00 bis 18.00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag 7.00 - 15.00 Uhr)

**31.03. und 01.04.08:** Aufnahmeprüfung (bilinguale Ausbildung)

#### Kontakt:

Chr.-Graupner-Gymnasium Kirchberg; Chr.-Graupner-Str. 1;  
08107 Kirchberg; Tel.: 037602/64336; Fax: 037602/18452;  
Mail: chr-graupner-gymnasium@t-online.de;  
Homepage: <http://www.graupnergym.de>

## Freiwillige Feuerwehr Kirchberg

08107 Kirchberg  
Lengenfelder Straße 37



### Einladung zum Schnuppertag

Liebe Schüler, werte Eltern und Lehrer,  
**„Helfen in Not ist unser Gebot“ oder  
„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“  
Sicher habt ihr diesen Slogan schon einmal gehört. -  
Genau, es geht um die Feuerwehr!**

Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, möchten euch und eure Eltern recht herzlich zum einem

### Schnuppertag, am 1. März 2008, ab 10.00 Uhr,

in unser Gerätehaus in Kirchberg, Lengenfelder Straße 37, einladen. Wir möchten damit die Gelegenheit nutzen, euch einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, um somit euer Interesse am ehrenamtlichen Dienst und am „Feuerwehrlernen“ zu wecken.

#### Vorgestellt werden u. a.:

- die Schutzbekleidung der Einsatzkräfte und Jugendfeuerwehr;
- Einsatzfahrzeuge und deren Beladung;
- Ablauf einer feuerwehrtechnischen Ausbildung und Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr bzw. Einsatzabteilung, insbesondere die versicherungsrechtliche Absicherung;
- Vorstellung eines RTW der Johanniter-Unfallhilfe Kirchberg;
- Wie ist unsere Feuerwehr aufgebaut und wie läuft ein Feuerwehreinsatz ab?

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein.

Also, vielleicht habt ihr ja Lust. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn ihr am 1. März einfach mal bei uns vorbeischaut. Insbesondere sollten auch Frauen/Mädchen und Eltern sich nicht scheuen, den Weg ins Feuerwehrgerätehaus zu finden.

Für unsere Planung wäre es hilfreich, wenn ihr euch bei Interesse bei euren Klassenlehrern meldet bzw. eine Mitteilung in den Briefkasten der Feuerwehr Kirchberg einwirft oder ein Fax unter 037602/66250 oder eine Mail an [ff-kirchberg@yahoo.de](mailto:ff-kirchberg@yahoo.de) sendet.



Wir freuen uns auf euch!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

W. Becher	M. Schramm	Th. Kaiser
Bürgermeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiter



## Amtliche Bekanntmachungen

### 42. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 29.01.2008, 19.00 Uhr, fand die 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

#### Tagesordnung:

1. Antrag auf Kauf des Flurstücks Nr. 118 und einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 119 der Gemarkung Cunersdorf
2. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008
3. Bestimmung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl 2008, des Tags einer etwaigen Neuwahl sowie der Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur Neuwahl
4. Bildung eines gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses für die Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
5. Verkauf von Grundstücken (§ 90 (1) SächsGemO)  
hier: Verkauf des Flurstücks Nr. 839/2 und 933/4 der Gemarkung Kirchberg
6. Verkauf von Grundstücken (§ 90 SächsGemO)  
hier: Antrag auf Kauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 86/5 der Gemarkung Leutersbach
7. Zuordnung ehemals volkseigenen Vermögens  
hier: Flurst.-Nr. 208, 241 der Gemarkung Wolfersgrün
8. Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld  
hier: Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2008
9. Umschuldung eines Darlehens
10. Antrag auf Änderung des V- und E-Planes Nr. 9 „Wiesenhang“  
hier: Errichtung einer Wohnanlage „Betreutes Wohnen“
11. Anregungen und Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

12. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1825, für die Stadt Kirchberg in Abt. II eingetragenen Rechts: Auflassungsvormerkung (bedingt und befristet) für die Stadt Kirchberg

Von 19.00 Uhr bis 19.15 Uhr fand eine Einwohnerfragestunde statt.

#### zu TOP 1

Mit Kaufantrag vom 22.10.2007 beantragte die Fa. Steinbruch Schelmburg GmbH & Co. KG den Kauf der Flurstücke Nr. 118 und 119 (Teilfläche) der Gemarkung Cunersdorf. Die beantragten Grundstücke liegen im Bereich des Gewinnungsrechtes; eine Teilfläche des Flurst.-Nr. 119 in Größe von ca.

8.000 m<sup>2</sup> bereits innerhalb des Gebietes der Rahmenbetriebsplanzulassung und sollen für die Erweiterung der Aktivitäten im Bereich „Steinbruch Schelmburg“ in Anspruch genommen werden. Das Flurstück Nr. 119 - kommunaler Wald - in Größe von 37.532 m<sup>2</sup>, davon beantragte Kauffläche ca. 27.500 m<sup>2</sup> - ist Teil eines geschlossenen Waldkomplexes; das Flurstück-Nr. 118 - Ackerland - in Größe von 4.390 m<sup>2</sup> greift L-förmig in das Waldgrundstück ein.

Neben finanziellen Aspekten und des nicht auszuschließenden Risikos eines Grundabtretungsverfahrens bzw. einer vorzeitigen Besitzeinweisung hatte der Stadtrat eine umfassende Abwägung der weiteren, in Betracht zu ziehenden Belange durchzuführen, insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubschutzbarriere der kommunalen Flächen gegen die Steinbruchemissionen, der Immissionsreduzierung in der unmittelbaren Steinbruchumgebung, den Folgen eines möglichen Verkaufs hinsichtlich Steinbrucherweiterung und des in diesem Zusammenhang notwendigen Planfeststellungsverfahrens, den Auswirkungen auf den landschaftsplanerischen Begleitplan in der jeweils gültigen Fassung. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 1/08:**

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, den Verkauf des Flurstücks Nr. 118 und einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 119 gem. Kaufantrag der Fa. Steinbruch Schelmburg GmbH & Co.KG vom 23.10.2007 nicht durchzuführen.**

#### zu TOP 2

Von der Finanzverwaltung der Stadt Kirchberg wurde der Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008 erarbeitet. Dazu erhielten die anwesenden Stadträte und Gäste ausführliche Erläuterungen vom Kämmerer der Stadt Kirchberg zur Sitzung. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 2/08:**

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008. Der Entwurf ist entsprechend den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) öffentlich auszulegen.**

#### zu TOP 3

Am 08.06.2008 finden die Wahlen der Landräte und Kreistage für die neu zu bildenden Landkreise statt. Für den Fall, dass eine Neuwahl erforderlich wird, wurde als Termin der 22.06.2008 bestimmt. Zur Vereinfachung und Durchführung der Bürgermeisterwahlen 2008 wurden diese Termine durch den Stadtrat auch für die Bürgermeisterwahl festgelegt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 3/08:**

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für die Bürgermeisterwahl 2008 als Wahltag den 08.06.2008. Frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl bis spätestens am 12.05.2008, 18.00 Uhr, können durch die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber die**



Wahlvorschläge schriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eingereicht werden.

Für den Fall einer evtl. Neuwahl wird als Wahltermin der 22.06.2008 festgelegt. Frühestens ab 09.06.2008 können durch die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber für etwaige Neuwahlen neue Wahlvorschläge eingereicht bzw. bisher zugelassene Wahlvorschläge zurückgenommen werden. Die Einreichungsfrist für die Neuwahlen endet am 12.06.2008; 16.00 Uhr.

#### zu TOP 4

Für die Wahlen der Bürgermeister im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld am 08.06.2008 kann entsprechend den gesetzlichen Regelungen in Verwaltungsgemeinschaften ein einheitlicher Gemeindevwahlausschuss gebildet werden, wenn dies die Stadt- bzw. Gemeinderäte aller beteiligten Gemeinden übereinstimmend beschließen. Die Wahl des Gemeindevwahlausschusses erfolgt dann durch den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft aus den Wahlberechtigten und Bediensteten der Mitgliedsgemeinden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 4/08:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Bildung eines einheitlichen Gemeindevwahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld für die Bürgermeisterwahl am 08.06.2008.

#### zu TOP 5

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 5/08:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 839/2 und 933/4 der Gemarkung Kirchberg zu 85 m<sup>2</sup> und 803 m<sup>2</sup>

In den Grundstückskaufvertrag ist folgende Bedingung/Auflage aufzunehmen: Wegrecht als persönlich beschränkte Dienstbarkeit für die Stadt Kirchberg zur Sicherung der fußläufigen Verbindung zwischen Hartmannsdorfer und Leutersbacher Str., wie in der Flurkarte eingezeichnet.

Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragungen tragen die Käufer.

#### zu TOP 6

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 6/08:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf eines aus dem Flurst.-Nr. 86/5 der Gemarkung Leutersbach auszugliedernden Flurstückes in Größe von ca. 3.000 m<sup>2</sup>

In den notariellen Kaufvertrag ist die Verpflichtung der Übernahme der derzeitigen Pachtverträge für 10 Jahre

#### zu TOP 7

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 7/08:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verzicht auf die vermögensrechtliche Zuordnung der Flurstücke Nr. 208 und 241 der Gemarkung Wolfersgrün in das Eigentum der Stadt Kirchberg unter der Bedingung - Gewährung der rechtlich gesicherten Zuwegung der Anliegergrundstücke über die Flurstücke Nr. 208 und 241 durch den Zuordnungsberechtigten und dessen Pächter. Bei einem Verkauf der Flurstücke Nr. 208 und 241 durch den Zuordnungsberechtigten ist dem Käufer die notarielle Verpflichtung aufzuerlegen, dem jeweiligen angrenzenden Eigentümer auf Antrag ein Geh- und Fahrrecht über die Flurstücke Nr. 208 und 241 der Gemarkung Wolfersgrün zu gewähren. Die schuldrechtliche Ausgestaltung des Geh- und Fahrrechts wird der Käufer mit dem jeweiligen Antragsteller in einer gesonderten Vereinbarung regeln. Der Käufer ist nicht verpflichtet, die im Zusammenhang mit der Bewilligung bzw. Eintragung der Grunddienstbarkeit entstandenen Kosten zu tragen.

#### zu TOP 8

Der Stadt Kirchberg als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft ist ein Ausgleich des Finanzbedarfs in Form einer Umlage zu gewähren, die auf Grund der Aufgabenwahrnehmung für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld entsteht. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 8/08:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, für das Jahr 2008 eine Umlage als Ausgleich für den im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltungsgemeinschaft entstehenden Finanzbedarfs wie folgt:

1. Die Personalkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinde bemessen.
2. Die Sachkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinde bemessen.
3. Die Mitglieder des Stadtrates im Gemeinschaftsausschuss werden beauftragt, der vom Stadtrat beschlossenen Umlage im Gemeinschaftsausschuss zuzustimmen.

#### zu TOP 9

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 9/08:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung des Darlehens mit einem Nominalbetrag in Höhe von 402.187,38 Euro zum 29.02.2008 auf das Kreditinstitut Sparkasse Zwickau zu den Konditionen Zinsbindung für 5 Jahre - 4,064 % Zinsen.

#### zu TOP 10

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss 10/08:**

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stimmt dem Antrag der Fa. Gregus Hausverwaltung & Baubetreuung auf Änderung des V- und E-Planes Nr. 9 „Wiesengang“ für die Errichtung einer Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ zu.

**zu TOP 12**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss 11/08:**

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1825, Flurst.-Nr. 107 der Gemarkung Kirchberg, in Abt. II eingetragenen Rechts: Auflassungsvormerkung - bedingt und befristet - für die Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 25. Januar 1995 - UR-Nr. 66/1995 Notar Bax, Wilkau-Haßlau - eingetragen am 19.12.1995.

Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.

## Einladung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 43. Sitzung des Stadtrates am **Diens- tag, dem 26.02.2008, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein.

#### Vorläufige Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO)
2. Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2008 der Stadt Kirchberg  
(Vorlage Bürgermeister)
3. Planung des Ortsjubiläums - 800-Jahr-Feier Kirchberg im Jahr 2012  
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
4. Aufgabenübertragung Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)  
(Vorlage Bürgermeister)
5. Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) - Finanzierung 2008 - 2011 Eigenmittel  
(Vorlage Bürgermeister)
6. Anregungen und Mitteilungen

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bemerkung: Die Erweiterung, Ergänzung, Änderung der Tagesordnung ist möglich. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher  
Bürgermeister

### Das Ordnungsamt informiert:

Am 21.01.2008 wurde im PRO-Cent eine streunende Katze gefunden. Alter 2 bis 3 Jahre, Geschlecht weiblich, Farbe schwarz-bunt. Nähere Informationen unter Tel.: 037602/83157.

## Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Grundsteuerfestsetzung

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1993 wird die Grundsteuer der Stadt Kirchberg für das Jahr 2008 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt und öffentlich bekannt gegeben.

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 wird mit in den je zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils **am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2008 fällig**. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in einem Betrag **am 1. Juli 2008 fällig**. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg, Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

**Hinweis:** Grundsteuerersatzbemessungen, unter Vorbehalt der Nachprüfung, haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist.

**Achtung:** Jede Änderung der Besteuerungsgrundlagen ist der Stadt Kirchberg unverzüglich mitzuteilen. Alle Steuerzahler, die am Bankeinzugsverfahren nicht teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben genannten Fälligkeitsterminen ihre Zahlungen auf das Konto der Stadt Kirchberg 222 2000 214; BLZ 870 5500 bei der Sparkasse Zwickau, zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Kirchberg, den 30.01.2008

Hänel  
Kämmerer

## Notbekanntmachung

### Entwurf der Haushaltssatzung 2008 liegt aus

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Kirchberg liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO in der Zeit **vom 5. Februar bis 13. Februar 2008** während der Dienststunden in der Finanzverwaltung, Zimmer 200 des Rathauses, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich **22. Februar 2008** ihre Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2008 erheben.

W. Becher  
Bürgermeister

## Ortsübliche Bekanntmachung Bewerbungen für das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Aufgrund einer gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und der Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27.12.1999, geändert durch VwV vom 9. Januar 2004 (SächsABl. S. 125) mit Wirkung vom 6. Februar 2004 können sich interessierte Bürger für das Amt eines Schöffen bewerben.

Die Bewerbungen müssen nachfolgende Angaben enthalten: Vorname/Familien- und Geburtsname/Familienstand/Geburtsdatum und -ort/in der Gemeinde wohnhaft seit:/Beruf/Staatsangehörigkeit/Anschrift der Hauptwohnung/Angaben zu früheren Schöffentätigkeiten

Durch den Stadtrat der Stadt Kirchberg muss eine Vorschlagsliste für das Amtsgericht erstellt werden. Für die Aufnahme der Bewerber/-innen in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich, wenn diese mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates entspricht. Eine Aufstellung der Liste nach dem Zufallsprinzip, namentlich im Losverfahren, ist unzulässig. Die für ein Schöffennam eingehenden Bewerbungen und Vorschläge sind dem Stadtrat vorzulegen; eine Vorauswahl ist unzulässig. Ist ein Verwaltungsverband oder eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet, so bleibt die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen Aufgabe der Mitgliedsgemeinde.

Unmittelbar nach Aufstellung wird diese Vorschlagsliste eine Woche lang öffentlich ausgelegt zur Einsichtnahme durch jedermann. Diese Auslegung wird öffentlich bekannt gemacht. Nach der Einspruchsfrist wird die Liste an das Amtsgericht weitergeleitet.

**Ich bitte Sie, Ihre Bewerbungen schriftlich bis zum 30.04.2008 in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, abzugeben.**

Hinweisen möchten wir noch auf Folgendes:

1. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt
2. Unfähigkeit zum Schöffennam  
Unfähig zu dem Amt des Schöffen sind gemäß § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz)
  - a) Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
  - b) Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. Nicht zum Schöffennam zu berufende Personen
  - a) Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 33 GVG nicht berufen werden:
    - aa) Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
    - bb) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,

cc) Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten nicht in der Gemeinde wohnen,  
dd) Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Amt nicht geeignet sind,

ee) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

b) Zu dem Amt des Schöffen soll gemäß § 9 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarstellungen und Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. Juli 1992 (BGBl. I S. 1386) in der jeweils geltenden Fassung auch nicht berufen werden, wer:

aa) gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder

bb) wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 StUG gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Weitere nicht zu berufene Personen sind im § 34 GVG festgelegt. Hier handelt es sich um spezielle Personenkreise. Eine Einsichtnahme in diese Verweigerungsgruppen ist in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, möglich.

gez. W. Becher, Bürgermeister

## Informationen zur Jugendschöffenwahl 2008 für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Für die Jugendgerichte werden neben den beruflichen Jugendrichtern auch ehrenamtliche Richter, sogenannte Jugendschöffen, jeweils zur Hälfte Frauen und Männer benötigt. Sie sind zuständig für das Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz sowie für das Jugendschutzverfahren für Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis 20 Jahren.

Für die Tätigkeit als Jugendschöffe ist keine juristische Vorbildung, sondern die Fähigkeit zur neutralen Meinungsbildung unabhängig von allen politischen Einflüssen unter Vorbehalt der Recht- und Zweckmäßigkeit der Entscheidung, erforderlich. Die Jugendschöffen sollen auf ein für den juristischen Laien verständliches Verfahren hinwirken und ihre Lebenserfahrung, insbesondere hinsichtlich der erzieherischen Befähigung einbringen. Eine spezielle, erzieherische Befähigung bzw. Erfahrung in der Erziehung, welche eine Voraussetzung für die Wahl als Jugendschöffe ist, bedeutet nicht, dass lediglich Pädagogen oder Mitarbeiter von Jugendämtern für die Ausübung des Ehrenamtes geeignet sind. Der Gesetzgeber sieht vielmehr vor, dass Personen aus allen Kreisen der Bevölkerung (Eltern, Ausbilder usw.) für diese Tätigkeit zum Einsatz kommen.

### Allgemeine Voraussetzung der Bewerber:

- wohnhaft im Bezirk des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Zwickauer Land
- ihr Alter soll zwischen 25 und 69 Jahren sein,
- es darf strafrechtlich nichts gegen sie vorliegen,
- sie müssen Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sein und
- sie sollen erzieherisch befähigt bzw. in der Jugendberufshilfe erfahren sein.



### Hinderungs- und Ablehnungsgründe sind unter anderem:

- der Verlust der Fähigkeit infolge Richterspruchs zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes,
- aufgrund körperlicher oder geistiger Gebrechen ungeeignete Personen,
- im Vermögensverfall befindliche Personen,
- hauptamtliche und inoffizielle Tätigkeit als Mitarbeiter der Staatssicherheit,
- Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit.

Interessierte können sich ab sofort **bis spätestens 30. April 2008** im Fachbereich Jugend und Soziales, 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, bei Frau Osang (Tel. 03761/561212) für diese ehrenamtliche Tätigkeit bewerben. Die dafür notwendigen Bewerbungsformulare können bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, abgeholt werden.

W. Becher, Bürgermeister

## Sächsisches Nichtrauchergesetz ab 01.02.2008 in Kraft getreten

Der Sächsische Landtag hat am 26.09.2007 das Gesetz zum Schutz von Nichtrauchern beschlossen. Dieses Gesetz greift nachhaltig in die Rechte und Pflichten der Raucher ein und verpflichtet die Inhaber des Hausrechtes einer Einrichtung, das Rauchverbot durchzusetzen. Ausnahmen vom allgemeinen Rauchverbot sind in § 3 des Gesetzes geregelt, das auf der Homepage der Stadt Kirchberg unter [www.kirchberg.de](http://www.kirchberg.de) oder im Ordnungsamt der Stadtverwaltung eingesehen werden kann. Hingewiesen sei an dieser Stelle darauf, dass ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig in einer rauchfreien Einrichtung raucht oder als Verantwortlicher seinen Pflichten nicht nachkommt. Die Ordnungswidrigkeit wird von der Ortschaftsbehörde, hier dem Ordnungsamt der Stadt Kirchberg, geahndet.

Ich möchte sowohl die Raucher als auch die Betreiber der Einrichtungen bitten, die Vorschriften des Gesetzes einzuhalten bzw. durchzusetzen.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

## Energieberatung im Rathaus Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 19.02.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

## Zuständigkeit des Bezirksschornsteinfegermeisters

Aufgrund der seit 01.01.2008 in Kraft getretenen Kehrbezirksneueinteilung wurde für den **Ortsteil Stangengrün Herr Frank Wolf, Bez.-Schornsteinfegermeister, Wiesenstr. 35, 08209 Auerbach, Telefon: 03744/217055, Telefax: 03744/183033, Mobil: 0170 2422827**, als Bezirksschornsteinfegermeister bestellt.

## Der Bürgermeister gratuliert:



### Zum 70. Geburtstag:

Frau Hanna Janitz am 15. Februar in Saupersdorf  
Herr Richard Wotschiski am 23. Februar in Stangengrün  
Frau Margarete Effertz am 24. Februar in Kirchberg  
Frau Waltraud Ullmann am 24. Februar in Kirchberg

### Zum 75. Geburtstag:

Frau Sigrid Czielontko am 13. Februar in Kirchberg  
Frau Käte Bemmann am 14. Februar in Kirchberg  
Frau Ruth Fröhlich am 14. Februar in Wolfersgrün  
Frau Gertraud Meyer am 21. Februar in Kirchberg  
Herr Manfred Fichtner am 22. Februar in Kirchberg  
Herr Egon Wappler am 25. Februar in Kirchberg

### Zum 80. Geburtstag:

Frau Olga Sommerfeld am 19. Februar in Kirchberg

### Zum 91. Geburtstag:

Frau Elfriede Pilz am 23. Februar in Kirchberg  
Frau Frieda Schille am 26. Februar in Kirchberg

### Zum 92. Geburtstag:

Herr Herbert Weigel am 16. Februar in Kirchberg

### Zum 94. Geburtstag:

Frau Hildegard Kuberek am 16. Februar in Kirchberg

## Herzlichen Glückwunsch!

Ortschronist Johannes Decker beging Ende Januar seinen 80. Geburtstag, zu dem ihm Bürgermeister Wolfgang Becher neben zahlreichen anderen Gratulanten die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadt Kirchberg überbrachte.



Der Bürgermeister dankte in diesem Rahmen dem rüstigen Jubilar für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Stadthistoriker und sein vielfältiges Engagement um die Erforschung der örtlichen Geschichte sowie seiner dazu verfassten heimatgeschichtlichen Werke. Durch seine schriftstellerische Tätigkeit hat sich Johannes Decker mit dem Roman „Uranjäger“ auch über die Grenzen Kirchbergs hinaus Bekanntheitsgrad erworben.

„Bleibt zu hoffen“, so der Bürgermeister in seinen Worten, „dass der Jubilar sich auch nach seinem „runden“ Geburtstag noch nicht in den „Ruhestand“ begeben möchte und auch künftig der Stadt mit seinem Wissen und seinem Tun im Bereich der Heimatpflege zu Seite steht.“



## Ein herzliches Dankeschön ...

allen Bürgerinnen und Bürgern, die mir als Ortschronist der Stadt Kirchberg mit Geschenken, Blumen und herzlichen Grüßen zu meinem 80. Geburtstag gratuliert haben.

Glück Auf!  
Johannes Decker

## Termine und Informationen

### Nicht vergessen:

**22. Februar 2008,  
um 19:30 Uhr,**  
im Trauzimmer  
des Rathauses Kirchberg

Vorverkauf: 8,00 €  
(Servicebüro)  
Abendkasse: 10,00 €

„Ein bunter Strauß Neurosen“

kabarett

# meck ab!

## Voranzeige

Der Feuerwehr-Verein 1855 Kirchberg e. V. lädt ein zum

**Pfingsttanz am 10. Mai 2008**  
anlässlich „10 Jahre Feuerwehr-  
Depot Kirchberg“.



Es spielt die „Sound-Company“ aus Carlsfeld. Beginn ist um 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro. Der Kartenvorverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Einladung



Am Freitag, dem 22.02.2008, um 19.00 Uhr, findet in der ehem. Schule, Bürgerraum, in Leutersbach ein

**Diavortrag von Roland Beyer**  
**zur Geschichte der Gemeinde Leutersbach**  
statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Barth, Ortsvorsteher

## Nächster Blutspendetermin in Kirchberg:



Dienstag, 26.02.2008, von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr, in der Grundschule „Ernst Schneller“, Schulstr. 4.

## Große Büchersammelaktion der Bibliothek Reinsdorf



Die Bibliothek Reinsdorf führt die bereits traditionelle **große Büchersammelaktion**

in der Zeit vom Donnerstag, dem 24. Januar 2008, bis Freitag, dem 18. April 2008, durch.

Die Bücher werden bei einem Basar am Samstag, dem 26. April 2008, im Freizeitzentrum „Erlenwald“ zu einem geringen Erlös zum Verkauf angeboten. Die Einnahmen des Basars kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Gut erhaltene und nicht mehr benötigte Bücher können gern zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf werden die Bücher auch per Kurier abgeholt. Bitte rufen Sie dazu im Bürgermeisteramt Reinsdorf bei Frau Günther / Frau Spier unter der Telefonnummer 03 75 / 27 4 12 - 22 oder - 32 an. Wir bitten um Ihre Unterstützung!

## 13. Tag der Erneuerbaren Energien 2008 - Klimaschutz wichtiger denn je -

### Zuvor der Schulenergietag

Genau 22 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 2008 findet der 13. Tag der Erneuerbaren Energien statt. Wie alljährlich werden Anlagenbetreiber in ganz Deutschland ihre umweltfreundlichen Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Biomassennutzungen

im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Öffentlichkeit zeigen. Auch energieeffiziente Häuser und Technik wie Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen werden präsentiert. Da viele verschiedene alternative Energienutzungsanlagen geöffnet haben, kann sich jeder das für seine Bedingungen optimale Projekt oder Prinzip auswählen. Es werden auch wieder verschiedene Begleitveranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden, Besichtigungsfahrten, Messen angeboten.



Tag der  
Erneuerbaren  
Energien



Ab sofort kann sich jeder mit seiner Anlage für den 26. April auf der Internetseite [www.energietag.de](http://www.energietag.de) anmelden. Dort werden alle geöffneten Türen und Veranstaltungen angekündigt. Wie im Vorjahr können durch den Betreiber zusätzliche Besichtigungszeiten über den Aktionstag hinaus angeboten werden. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei.

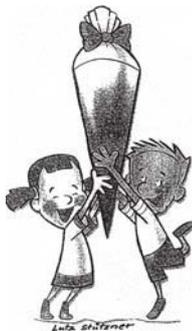
Zum vierten Mal gibt es den Schulenergietag, der in der Woche zuvor vom 21. bis 25. April stattfindet. Allgemeinbildende Schulen sowie Berufsschulen sind aufgerufen, in dieser Woche einen oder mehrere Projekttag zum Thema Energie zu veranstalten. Gemeinsam mit der jungen Generation soll über die Energienutzung, deren Folgen und Handlungsalternativen informiert und diskutiert werden. Weitere Informationen zum Tag der Erneuerbaren Energien und dem Schulenergietag sowie den Leitfaden mit vielen Anregungen gibt es auf der Internetseite [www.energietag.de](http://www.energietag.de).

„Klimaschutz ist nun in aller Munde und wichtiger denn je“, so Oederans Bürgermeister Gernot Krasselt. „Das Wort Klimakatastrophe ist Wort des Jahres 2007 geworden. Damit es nicht nur bei dem Wort bleibt, zeigen die Anlagenbetreiber ihre Taten, damit es nicht zu einer erneuten Katastrophe wie vor 22 Jahren kommt.“ Der Tag der Erneuerbaren Energien wurde von der Stadt Oederan 1996 erstmals unter dem Motto „Zehn Jahre nach Tschernobyl - es geht auch anders“ initiiert. Seitdem fand die Aktion deutschlandweit Verbreitung und wurde mit dem Deutschen Solarpreis 2005 geehrt.

Stadtverwaltung Oederan, Markt 5,  
09569 Oederan, [www.oederan.de](http://www.oederan.de),  
Tel.: (03 72 92) 27-2 02,  
Fax: (03 72 92) 27-2 70,  
[tee-info@oederan.de](mailto:tee-info@oederan.de),  
[www.energietag.de](http://www.energietag.de), [www.schulenergietag.de](http://www.schulenergietag.de).

## Schulnachrichten

### Ein guter Schulstart ist uns wichtig!



Damit unseren Schulanfängern für das Jahr 2008/09 der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule noch besser gelingt, findet am **01.03.2008, ab 9.30 Uhr**, in unserer Grundschule Hirschfeld ein Elternbildungstag statt.

Dazu sind alle künftigen Schulanfänger mit ihren Eltern und Großeltern recht herzlich eingeladen. Nach einem Vortrag der Schulpsychologin, Frau Mahler,

treffen sich die Erwachsenen in verschiedenen Workshops und die Kinder lernen sich bei Sport und Spiel besser kennen. Schüler, die das Ganztagsangebot „Gesunde Küche“ besuchen, werden uns mit einem Snack überraschen. Die Lehrer der Grundschule Hirschfeld und die Erzieher unserer Kinderinstitutionen freuen sich auf diesen Tag.

B. Koppisch  
Schulleiterin

### Eine Betriebsbesichtigung bei der Firma BEHR in Kirchberg

Wir, die Schüler der Klassen 8 der Sperlingsbergschule, haben im Rahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung einen Betriebsrundgang in den Werkhallen der Firma BEHR durchgeführt. In dem zu Beginn stattgefundenen Einführungsgespräch staunten wir zunächst über die vielen Niederlassungen der Firma weltweit. Interessant waren für uns auch die Informationen über die Produktentwicklungen und die Zugangsvoraussetzungen für Ausbildungsplätze. In den Werkhallen selbst fanden wir eine hohe Sauberkeit und ein freundliches Klima vor.

Wir haben in diesen zwei Stunden für unseren weiteren Lebensweg sehr viel gelernt. An den einzelnen Arbeitsplätzen ist das oberste Gebot die Teamfähigkeit, denn ein Mitarbeiter ist von der pünktlichen und exakten Zuarbeit des Vorhergehenden abhängig. Begriffen haben wir auch, dass die Montagetarbeiten an einer Taktstraße sehr viel Disziplin und Genauigkeit erfordern. Am Ende der Betriebsbesichtigung konnten viele Schüler von uns einschätzen, ob diese dort ausgeführten Tätigkeiten ein Ziel ihres Arbeitslebens sein könnten.



Wir danken ganz besonders Frau Gust, die uns zusammen mit anderen Mitarbeitern durch den Betrieb führte.

Die Schüler der Klassen 8  
der Sperlingsbergschule Kirchberg

**Nächster Redaktionsschluss: 15.02.2008**  
**Nächster Erscheinungstag: 27.02.2008**



## Englischwettbewerb der Grundschulen am CGG Kirchberg

Am 10. Januar 2008 fand am Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg für die Grundschüler aller 4. Klassen aus dem Bereich der Sächsischen Bildungsagentur (SBA), Regionalstelle Zwickau, zum zweiten Mal ein Englischwettbewerb statt. Anliegen dieses Wettbewerbes ist die frühzeitige Erkennung und Förderung sprachbegabter Schülerinnen und Schüler.

Wiederum hatten die Grundschulen deshalb die Besten der Viertklässler im Fach Englisch ausgewählt und nach Kirchberg geschickt. Vorbereitet und durchgeführt wurde der Wissenstest von den Fremdsprachenlehrern des CGG unter Leitung von Frau Martin sowie den Englischlehrern der beteiligten Grundschulen. 50 Grundschulen hatten sich angemeldet, so dass die stattliche Zahl von 101 Teilnehmern zustande kam. Begleitet wurden diese von ihren Eltern, Großeltern oder Lehrern.



Nachdem jeder Teilnehmer eingangs eine Startnummer gezogen hatte, wurden alle durch den stellvertretenden Schulleiter, Herrn Gebauer, und die Fachkonferenzleiterin Englisch, Frau Martin, begrüßt. Nach einem kleinen Programm in englischer Sprache, vorgetragen von den Fünftklässlern des CGG, war es dann so weit. Die Grundschüler nahmen mehr oder weniger aufgeregt in den Klassenräumen Platz und ihre Aufgabenblätter entgegen. Nun konnten sie ihre Kenntnisse zu Land, Leuten und Sprache bei einem Quiz, beim Vervollständigen von Lückentexten, beim Lösen eines Kreuzworträtsels und beim Beantworten von Höraufgaben unter Beweis stellen. Nach fünfundvierzigminütiger Arbeitszeit wurden die Teilnehmer von Schülerlotsen aus der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums in Empfang genommen und an verschiedene Stationen im Schulhaus geführt, an denen es viel zu entdecken und mitzutun gab. Ob physikalische Experimente, Malstraße, Basteln, kurzweilige Knobelaufgaben oder gar Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Tellern – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Während die Gäste das Schulhaus erkundeten, hatten die Lehrer mit dem Korrigieren und Auswerten der Arbeiten alle Hände voll zu tun. Unterstützt wurden sie dabei von Frau Morgner und Frau Vogel von der SBAZ sowie Schülern der Klasse 9b des CGG.

Gegen 16.30 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer und Gäste im Foyer zur Siegerehrung. Annika Tröger von der

Grundschule Adorf hatte den meisten Grund zur Freude. Sie erreichte mit 61 von 65 Punkten das beste Ergebnis von allen. Auch für Dominic Reuß aus Oelsnitz hatte sich der Weg nach Kirchberg gelohnt. Er wurde mit knappem Rückstand Zweiter. Den dritten Platz teilten sich Mady Lepsien von der Grundschule Neumark und Sven Frotscher (Grundschule Reusa).

Mit leeren Händen musste keiner nach Hause fahren. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen kleinen Preis. Nicht zu unterschätzen dürfte auch die Erfahrung sein, sich in einem so großen Teilnehmerfeld behaupten zu können. Allen, auch den bisher ungenannten „Mitwirkenden“ (Parkplatzeinweiser, Kaffeekocher, Urkundenschreiber, Lehrer an den verschiedenen Stationen, Hausmeister, Sekretärinnen, ...), ein herzliches Dankeschön für die erfolgreiche Veranstaltung!

Th. Freund

## Skilager der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ wird zur Tradition

Wie abwechslungsreich kann doch der Sportunterricht sein! Diese positive Erfahrung konnten 33 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ in Kirchberg in der ersten Januarwoche machen. Sie fuhren nach Meransen in Südtirol in das diesjährige Winterlager.



Für viele war das eine ganz neue Erfahrung. Doch die perfekten Skigebiete am Gitschberg und der Plose, vier tolle Sonnentage, perfekte Pistenverhältnisse und erste gelungene Versuche ließen die anfängliche Angst schnell verfliegen. Voller Enthusiasmus wurden selbst die schwierigsten Pisten in Angriff genommen und voller Stolz von den meisten Schülern erfolgreich gemeistert. Bereits erfahrene Schüler konnten ihre fahrerischen Fähigkeiten auf den Alpinski festigen oder weiter verbessern. Und alle sind sich sicher: Beim nächsten Mal würden wir gern wieder dabei sein!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Betreuern und dem Busunternehmen Werner für die eindrucksvolle und schöne Woche herzlich bedanken.

Die Schüler der Klassen 9



## Sport- und Vereinsnachrichten

### Der LV Olympia Kirchberg informiert:

#### Landesmeisterschaften der Schüler A

Im Januar fanden die Landesmeisterschaften der Schüler A in Chemnitz statt. Der LV Olympia Kirchberg errang bei diesen sächsischen Titelkämpfen bei den 14- und 15-jährigen Leichtathleten 2 Medaillen.

Julia Stadelmann W14 zeigte im Sprint über 60 m eine hervorragende Leistung und errang den 2. Platz in 8,34 s. Dabei steigerte sie ihre persönliche Bestleistung um 2 Zehntelsekunden und erfüllte die Norm für die Mitteldeutschen Meisterschaften. Eine zweite Medaille steuerte Paul Jonasch M15 über 3000 m bei. Er wurde 3. mit sehr guten 10:17 Min. Annika Tuschek W14 wurde 7. über 60 m Hürden mit neuer persönlicher Bestleistung von 9,79 s. Martin Rutkowski M15 erreichte den 5. Platz über 300 m mit 40,35 s. Seine persönliche Bestleistung über 60 m verbesserte auch Bastian Heber M14 auf 8,32 s. Landesmeister wurden außerdem die Kirchberger Florian Küttler M15, Franziska Remus W14 und Felix Liebold M14. Alle drei gewannen die 60 m Hürden in ihrer Altersklasse. Florian siegt mit 8,72 s und zählt mit dieser Zeit zu den Favoriten über 60 m Hürden bei den Mitteldeutschen Meisterschaften. Franziska Remus gewann mit neuer persönlicher Bestleistung von 9,34 s und kann mit dieser Zeit bei den Mitteldeutschen Meisterschaften einen vorderen Platz belegen. Felix Liebold steigerte ebenso seine persönliche Bestleistung auf 9,25 s. Christopher Vogel M14 erreichte im Finale über 60 m einen sehr guten 3. Platz mit 8,00 s.

#### Mitteldeutsche Meisterschaften in Halle

Anfang Februar fanden in Halle die Mitteldeutschen Meisterschaften der Schüler A und Jugend B statt. An diesem Saisonhöhepunkt nahmen auch 7 Athleten des LV Olympia Kirchberg teil. Klara Urban (WJB) belegte im Hammerwurf den 6. Platz mit 29,93 m. Stefanie Teicher (WJB) wurde 9. über 400 m mit 62,39 s. Florian Pflug (MJB) belegte über 400 m den 10. Platz mit 55,53 s. Bei den Schülern A belegte Martin Rutkowski (M15) über 300 m einen guten 4. Platz. In der Altersklasse 14/15 lief Annika Tuschek W14 über 60 m Hürden 9,95 s. Julia Stadelmann (W14) trat bei den 60 m an und lief 8,42 s. Pauline Naumann (W14) belegte den 7. Platz beim Hammerwurf mit 24,85 m, wurde 13. im Diskuswurf (19,84 m) und 15. im Kugelstoßen mit 8,30 m. Auch die ehemaligen Kirchberger und nun Chemnitzer Athleten Florian Küttler, Felix Liebold, Christopher Vogel und Franziska Remus erreichten gute bis sehr gute Leistungen. Florian (M15) wurde sehr guter 2. über 60 m Hürden mit neuer persönlicher Bestleistung (8,65 s). Mit der Staffel des LAC Erdgas Chemnitz belegte er außerdem den 3. Platz. Felix (M14) belegte den 10. Platz über den Hürdensprint mit 9,29 s. Christopher (M14) lief persönliche Bestleistung über 60 m (7,99 s). Franziska (W14) lief ebenfalls persönliche Bestleistung über 60 m Hürden (9,25 s.) und qualifizierte sich damit als Zweitschnellste für den Endlauf. Hier hatte sie leider etwas Pech, da sie von der neben ihr laufenden Athletin behindert wurde. Sie belegte am Ende Platz 7. Umso besser lief es für sie in der 4 x 100 m Staffel des LAC Erdgas Chemnitz, mit der sie Mitteldeutscher Meister wurde.

### 76 Schachfreunde aus 29 Vereinen beim 44. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V.



Kurz vor dem Jahreswechsel lockte das traditionelle Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V. wieder zahlreiche Schachfreunde in die Landgaststätte Wiesenburg. Manfred Fischer mit seinem Team hatte für alle Beteiligten wieder ideale Bedingungen geschaffen. Zur 44. Auflage stellten sich 76 Teilnehmer aus 29 Vereinen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Tschechien den Kampf auf den 64 Feldern. Mit von der Partie waren wieder die Brüder Roland und Ulrich Voigt (SC Leipzig Gohlis), die beim 43. die Plätze 1 und 2 unter sich ausmachten. Und auch der Vorjahrsdritte, Gunter Spieß (Lok Leipzig Mitte), wollte um den Turniersieg kämpfen. Die weitere Konkurrenz wurde vom Internationalen Meister Mathias Womacka von der USG Chemnitz angeführt, der mit dem schon mehrmaligen Turniersieger Johannes Hiebel aus Dresden und Cliff Wichmann (Aue) zu den Favoriten auf den Turniersieg zählte. Aber die beiden „Vögte“ würden es wohl am Ende unter sich ausmachen, da waren sich viele der Teilnehmer sicher. Allerdings stand hinter den erstmals teilnehmenden 4 Schachfreunden aus Litvinov und Most (Tschechien) hinsichtlich der Spielstärke ein Fragezeichen, da diese schwer einzuschätzen waren. Mit einer Ratingzahl von 2277 rangierte Michal Horak (Litvinov) hinter o.g. noch vor Cliff Wichmann immerhin an sechster Stelle der Setzliste. Nachdem Arndt Kaiser, der Vereinsvorsitzende des gastgebenden Schachklubs Kirchberg, das „Kampfgericht“ mit Turnierleiter Thomas Jakob an der Spitze (der langjährige Turnierleiter Uwe Hinz fiel einer Grippe zum „Opfer“) vorgestellt und kurz die Modalitäten erklärt hatte, begrüßten der Schirmherr des Turniers, Herr Landrat Otto, und der Kirchberger Bürgermeister, Herr Wolfgang Becher, die Teilnehmer und wünschte einen spannenden und fairen Turnierverlauf. Mit der symbolischen Ausführung des ersten Zuges gab Herr Becher anschließend das Turnier frei.



*Mit der symbolischen Ausführung des 1. Zuges am Brett des Vorjahrsregisseurs FM Roland Voigt (Leipzig-Gohlis) eröffnete Kirchbergs Bürgermeister Wolfgang Becher das 44. Neujahrsblitzturnier. Der Schirmherr, Herr Landrat Otto, überwacht die regelgerechte Ausführung.*

Diesmal konnte der Vorjahrsregisseur trotz oder gerade wegen des 1. Zuges seine Auftaktpartie gewinnen, musste aber schon



in der 3. Runde über seine 1. Niederlage quittieren. Im weiteren Verlauf der Vorrunde spielte aber Roland Voigt gewohnt souverän, auch wenn er in der letzten Partie gegen IM Womacka unterlag. Nach der Vorrunde, und das ist durchaus ein Novum beim Neujahrsblitz, gab es keinen Spieler, der 100 % schaffte. Mit lediglich einem Unentschieden „belastet“ lagen Karsten Franz (Dresden Leuben) und „Altmeister“ Gerd Lorenz (USG Chemnitz) sowie Gunter Spieß vorn. Die weiteren Favoriten befanden sich allerdings in „Schlagdistanz“. Aber es gab an anderen Stellen auch einige enttäuschte Gesichter. So musste Geheimfavorit Alexander Schenk (USG Chemnitz) in seiner Vorrundengruppe bereits 2 Niederlagen und ein Remis einstecken, was eine schwere Zwischenrunde erwarten ließ. Und auch Arndt Kaiser vom Gastgeber muss hier leider erwähnt werden. Genau wie im Vorjahr war die Vorrunde nicht die seine und er musste sich, wenn auch in einer relativ starken Gruppe, mit dem für seine Blitzqualitäten enttäuschenden letzten Platz begnügen.

Nach der Vorrunde nebst Mittagspause wurde es dann erstmals so richtig ernst. In der Zwischenrunde kämpften die Spieler um die direkte Qualifikation für die anschließende Finalrunde. In fast jeder Gruppe gab es teilweise dramatische Duelle und Spannung bis zur letzten Partie. In Gruppe A schnappte durch einen Sieg im direkten Duell Ex-Turniersieger Günter Weidlich dem nach der Vorrunde führenden Karsten Franz den letzten Platz für das A-Finale weg. In Gruppe B holte sich der Wilkauer Uwe Schuffenhauer ein Ticket für das A-Finale – für den fast immer im A-Finale vertretenen Ralph Schürer reichte es diesmal „nur“ für das B-Finale. In der Gruppe E musste gar das 3. Entscheidungskriterium für den Einzug ins A-Finale zu Rate gezogen werden: Top-Favorit Alexander Schenk sowie überraschend Tilo Breinbauer (Zwickauer SC) gewannen jeweils all ihre Partien und spielten gegeneinander Unentschieden, waren also punkt- und „tor“gleich. Dank der besseren Vorrunde zog Mathematiker Schenk ins A-Finale ein.



In der Zwischenrunde spielten die beiden FIDE-Meister, Vorjahressieger Roland Voigt und Johannes Hiebel (Dresden) in einer Gruppe. Roland gewann schon 2 Mal und Johannes schon 5 Mal das Kirchberger Neujahrsblitz.

Von den Kirchbergern gibt es in der Zwischenrunde durchaus Positives zu berichten. Arndt Kaiser, in seiner Gruppe auf den letzten Rang gesetzt, spielte groß auf und gewann all seine 6 Zwischenrundenpartien. Er war damit der einzige, der in der Zwischenrunde alles gewann, und sicherte sich somit das C-Finale. Aber auch der zweite Kirchberger, Roland Wolf,

zeigte sich zum Jahresende gut in Form und zog ins C-Finale ein (seine beste Leistung seit vielen Jahren, Respekt!). Die anschließende Kaffeepause war dann die letzte Gelegenheit, noch einmal kurz Kraft und Konzentration zu tanken. Die bis dahin 16 besten Spieler, unter ihnen mit Petra Schulz (Wilkau-Haßlau) die beste Frau im Turnier, kämpften (jeder gegen jeden) um den Turniersieg. Für die übrigen 60 ging es in den nachgeordneten Finalgruppen immerhin noch um insgesamt 19 Geld- bzw. Sachpreise.

Im A-Finale gab es das mit Spannung erwartete (und vermeintlich turnierentscheidende) Duell in der fünften Runde: Voigt gegen Voigt, Roland gegen Ulrich lautete die Spielpaarung, die Ulrich wie im Vorjahr gewann. Nach dieser Runde waren neben Ulrich Voigt mit Gunter Spieß und Cliff Wichmann 3 Spieler gleichauf vorn. Roland Voigt und Altmeister Gerd Lorenz waren mit nur einem Sieg weniger aber noch in „Schlagdistanz“. In Runde 7 bezwang Gerd Lorenz doch etwas überraschend Ulrich Voigt, der aber seine Führung (jetzt punktgleich mit Cliff Wichmann, der gegen Gunter Spieß gewann) noch behauptete. Für Ulrich Voigt war dies der letzte Punktverlust im A-Finale. Mit einer beeindruckenden Serie von 8 Siegen in Folge enteilte er dem Feld. Dahinter gab es aber noch reichlich „Aufregung“ und heiße Duelle um die Plätze.



Das hochkarätig besetzte A-Finale hielt qualitativ sehr hochwertige und spannende Partien bereit. Hier versucht Michal Horak aus Litvinov (CZE) mit den schwarzen Steinen den IM Mathias Womacka (USG Chemnitz) zu schlagen. Am Ende ging die Partie Remis aus.

Fortsetzung in der kommenden Ausgabe

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

**Mittwoch, 13.02.08**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 16.02.08**

16.00 Uhr Hl. Messe zur Feier der Goldhochzeit von Franz und Ruth Schärtl

**Sonntag, 17.02.08**

09.00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 18.02.08**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Mittwoch, 20.02.08**

Keine Hl. Messe

**Sonntag, 24.02.08**

09.00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 25.02.08**

09.00 Uhr Hl. Messe anlässlich der Dekanatskonferenz

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Dienstag, 26.02.08**

19.30 Uhr Ökum. Gesprächskreis; Thema: „Das wahre Antlitz J. Chr. von Manoppello“

**Mittwoch, 27.02.08**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

**Donnerstag, 14.02.08**

09.00 Uhr Kinderbibeltage

**Freitag, 15.02.08**

09.00 Uhr Kinderbibeltage

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestraße 7

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonnabend, 16.02.08**

09.00 Uhr Kinderbibeltage

**Sonntag, 17.02.08**

09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage und der Konfirmandenrüstzeit

**Dienstag, 19.02.08**

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Seniorenkaffee

19.00 Uhr Männerwerk

**Mittwoch, 20.02.08**

10.00 Uhr Bibelstunde im Heim am Pfarrwald

15.00 Uhr Frauendienst in Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

**Donnerstag, 21.02.08**

09.30 Uhr Mutti-Treff

14.30 Uhr Seniorenkaffee

**Freitag, 22.02.08**

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde, offener Treff

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonnabend, 23.02.08**

09.30 Uhr Vorschulkreis

**Sonntag, 24.02.08**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Dienstag, 26.02.08**

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Seniorenkaffee

**Mittwoch, 27.02.08**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

## St. Katharinenkirche Burkersdorf

**Donnerstag, 14.02.08**

19.45 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 24.02.08**

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

## Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;**E-Mail:** kg.stangengruen@evlks.de**Gottesdienst:** an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr  
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

## Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

**Donnerstag, 14.02.08**

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

**Sonntag, 17.02.08**

08.45 Uhr Gottesdienst

**Freitag, 22.02.08**

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

**Sonnabend, 23.02.08**

13.30 Uhr Treff der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

**Sonntag, 24.02.08**09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Wilkau-Haßlau mit  
Pastor Frank Eibisch**Dienstag, 26.02.08**19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der röm.-  
kath.Kirche**Mittwoch, 27.02.08**

15.00 Uhr Seniorenkreis „60 +“ in Kirchberg

**Regelmäßige Veranstaltungen:**

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

**Mittwoch:** 19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Judasbrief  
Gebetsgemeinschaft**Freitag:** 16.30 Uhr Jungchar

19.00 Uhr Teeniekreis

**Samstag:** 19.00 Uhr Jugendstunde**Sonntag:** 10.15 Uhr Verkündigung der Frohen  
Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

**Dienstag:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,  
Gebetsgemeinschaft**Sonntag:** 10.00 Uhr Verkündigung der frohen  
Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

**Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst**Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde